

News SG-TR

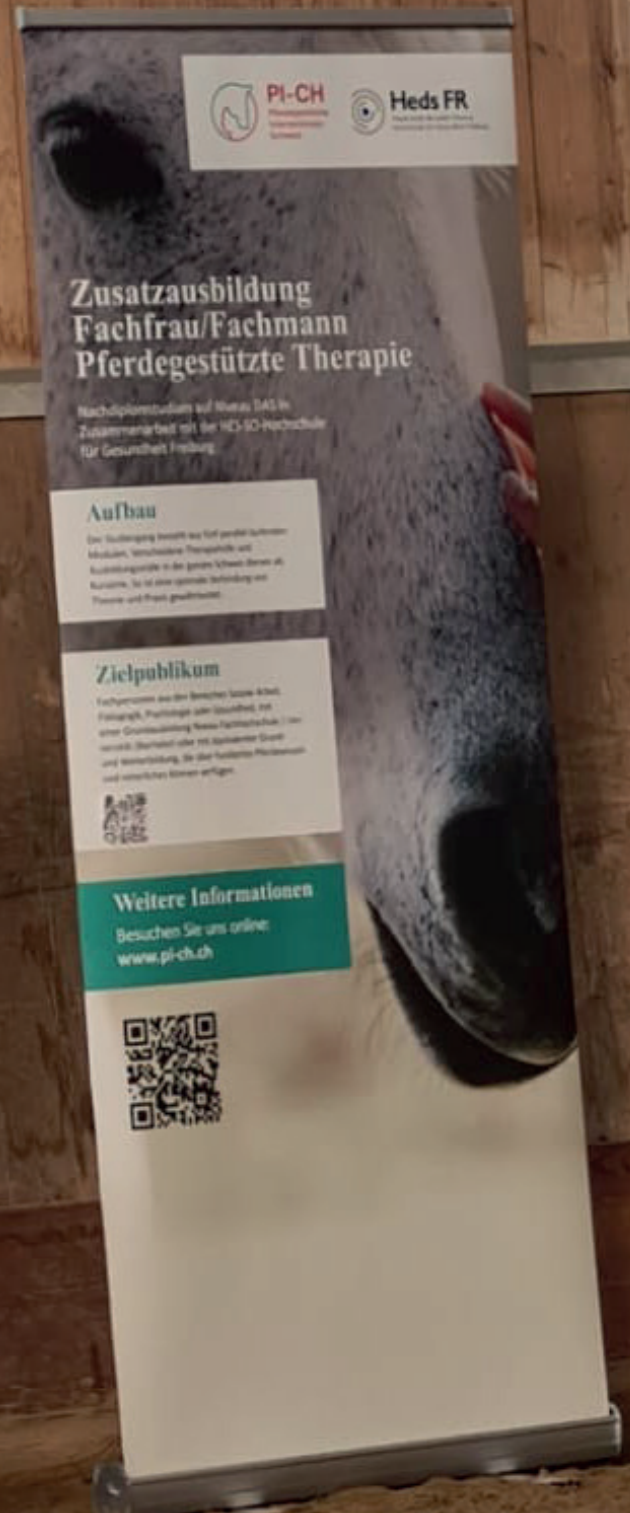
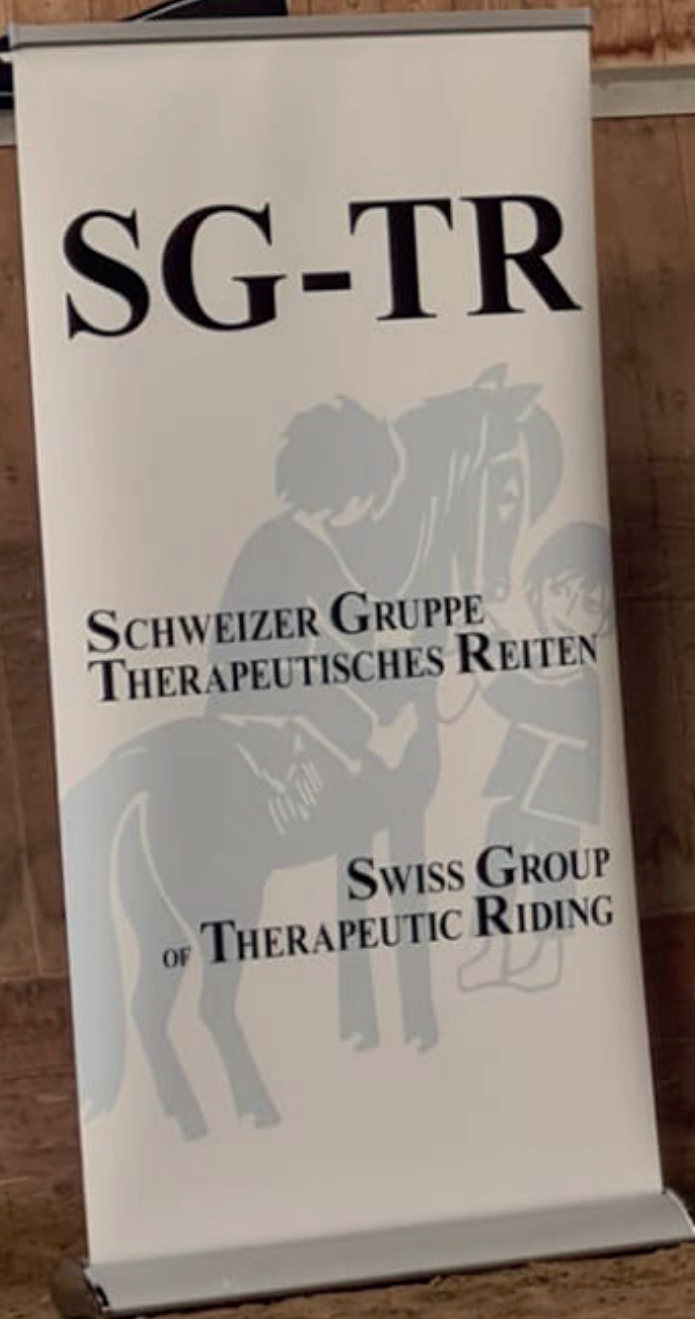
2025/4

FORTBILDUNG 2025

SG-TR und PI-CH gemeinsam unterwegs.
In Obfelden und in Zukunft.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026

«A de Pfingschte goht's am ringschte.»
23./24. Mai 2026, Gestüt Hohenstein.



Inhalt

gemeinsam



Nach der MV ist vor der MV

Im Wort des Präsidenten haben aktuelle Informationen aus dem Verein Platz. Manchmal auch «nur» ein Dankeschön für eure Arbeit.
Beat Weber



Aktive Mitglieder

Anregungen, Fragen und Beiträge von euch allen sind stets willkommen!
Chantal Schweizer



Fortbildung 2025 in Obfelden

Rückblick auf die gemeinsame Betriebsbesichtigung mit Fortbildung für Mitglieder der SG-TR und PI-CH in Obfelden vom Sonntag, 14. September 2025.
Georgina Brandenberger



MV 2026, Gestüt Hohenstein

Herzliche Einladung zur nächsten MV an einem ungewöhnlichen Termin, an einem aussergewöhnlichen Ort: 23./24 Mai 2025 auf dem Gestüt Hohenstein.
Eberhard Laug



Jubilarinnen, Jubilare 2025

Herzliche Gratulation an alle Jubilarinnen und Jubilare der SG-TR 2025!
Chantal Schweizer



Qualitätssicherung

Die SG-TR engagiert sich berufspolitisch für klare Standards, Anerkennung und Qualitätssicherung in der Reittherapie und Reitpädagogik.
Berta Kilian

NACH DER MV IST VOR DER MV.

Liebe Mitglieder der SG-TR

In den letzten Ausgabe der News habe ich mich zum Thema Engagement geäussert. Genau das braucht es immer wieder von Neuem. Besonders auch bei den wichtigen Aufgaben rund um den Verein.

Ich denke dabei u. a. an die Vorbereitung und die Organisation einer Mitgliederversammlung dem Höhepunkt des Vereinsjahres. Für uns eine Daueraufgabe. Vor

der MV ist nach der MV oder nach der MV ist vor der MV.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die lange Tradition von wechselnden MV-Orten in der Schweiz und Deutschland fortzusetzen. Für 2026 fiel dabei die Wahl auf das Gestüt in Hohenstein Deutschland mit seinen Islandpferden.

Wir dürfen anlässlich einer Hofführung den Betrieb von Rebecca Podlech, prak-

tische Vorführungen zur Vielseitigkeit der Island Pferde kennenlernen, Fachvorträge geniessen und nebenbei auch die Geselligkeit pflegen.

Eberhard Laug hat sich Ende August auf die lange Reise vom Norden Deutschlands nach Baden Württemberg gemacht, um für uns alles rund um die MV zu rekonoszieren, vor Ort zu besprechen und nach Lösugen für Unterkunft und Verpflegung zu sorgen.

Ich denke, wir dürfen uns an Pfingsten 2026 auf eine spezielle MV, in einer für viele unter uns unbekannten, ländlichen Umgebung, freuen.

Eberhard sage ich herzlichen Dank für seine wichtigen Vorbereitungsarbeiten und freue mich schon jetzt, viele Mitglieder in Hohenstein begrüssen zu dürfen.

Herzlichst
Beat

DIE ZÜGEL IN DEN HÄNDEN HALTEN

Zu Gast bei einem Reittherapeuten – auf dem Rücken eines Pferdes

Lara Buchli (Text / Bilder)

«Brrrr», macht das edle, dunkelbraune Tier, auf dem die «Büwo»-Schreibende sitzt, und trottet gemächlich vor sich hin. Die störrische Mähne bewegt sich leicht im Wind und die starken Muskeln bewegen sich bei jedem Schritt unter dem glänzenden Fell. Die Hufe klackern auf dem Asphalt. Vom Pferderücken aus hat man einen guten Blick auf den Mann mit dem Cowboyhut, der das Pferd an einem Strick führt. Gianfranco Crameri und Bally heissen die beiden Arbeitskollegen, wie Ersterer ihre Beziehung liebevoll bezeichnet. Er ist Reittherapeut bei den Psychiatrischen Diensten Graubünden (PDGR) und bietet mit Bally Reittherapiestunden an. Aber von vorne. «Reiten gelernt habe ich im Wilden Westen, davor hatte ich keinen Kontakt mit Pferden», beginnt Gianfranco Crameri das Gespräch auf dem Hof zwischen Bonaduz und Rhäzüns. Der ausgebildete Reitpädagoge schnappt sich ein Halfter und betritt die Koppel. Kurz darauf kommt er mit Bally wieder. Ein grosser muskulöser Tinker mit dunklen, warmen Augen und einer weissen Fellzeichnung auf dem Kopf. Blesse und Schnippe, wie die Muster korrekterweise heissen. Durch seine Arbeit im pädagogischen Bereich und die neu entdeckte Leidenschaft zum Reiten und zu den Pferden war für ihn eigentlich schnell klar, dass er die beiden Dinge verbinden möchte. Kurz entschlossen hat er eine Weiterbildung zum Reitpädagogen SG-TR gemacht und sein Arbeitspensum seit drei Jahren aufgeteilt. Jetzt heisst es: 80 Prozent als Sozialpädagoge in der Klinik Waldhaus Chur und 20 Prozent als Reittherapeut auf dem Hof. «Eigentlich», holt er aus, «beginnt meine Arbeit als Reittherapeut bereits auf dem Weg zum Hof.» Er holt diejenigen Jugendlichen, die sich zur Reittherapie bereit erklärt haben, bei der Klinik ab. Sie sind zwöl-



«Ganz harmlos – ein Lieber», so beschreibt Gianfranco Crameri den Tinker.

schon zwölf und achtzehn Jahre alt und in einer stationären Behandlung bei den PDGR. Er fährt mit ihnen im Auto auf einen Hof zwischen Bonaduz und Rhäzüns. Auf der Fahrt dorthin würden jeweils bereits die ersten Gespräche beginnen. Einfach, weil die Atmosphäre bereits eine ganz andere sei als in einem kalten, sterilen Klinik- oder Sitzungszimmer. Die Jugendlichen seien zum Teil therapiemüde. Unter ihnen befinden sich solche mit ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen, Suchterkrankungen, Depressionen und weiteren Diagnosen. Gianfranco Crameri bietet diesen Jugendlichen mit seiner Reittherapie eine besondere Unterstützung an; denn was geschieht denn eigentlich bei so einer Sitzung zwischen Mensch und Pferd? «Es entsteht eine unsichtbare und stille Verbindung», meint Gianfranco Crameri und blickt Richtung Koppel. Das sei fast schon spirituell, aber es stimme nun mal, meint er, zuckt mit den Schultern, lacht und führt weiter aus, dadurch, dass sich die beiden Charaktere nicht verbal verständigen können, würden sie auf einer anderen Ebene miteinander kommunizieren. Eine Sprache ohne Worte. Beispielsweise mit Körper-

kontakt (wie und wann streichle ich das Pferd) oder durch die Körperhaltung (wie sitze ich auf dem Pferd, wirke ich starr oder gar verkrampft?). «Egal, wie man sich gerade fühlt, das Pferd spürt es. Und ganz wichtig: Es wertet nicht», fügt der Reitpädagoge an, «und weiss es.» Er öffnet eine kleine blaue Putzbox und holt ein paar Bürsten heraus. Dann beginnt er,

Bally zu putzen, um ihn für den Spazierritt herzurichten und leitet mich sogleich darin an. Der Tinker lässt es über sich ergehen und bleibt ganz ruhig. Er scheint es sogar zu geniessen und schnaubt immer mal wieder. «Das ist übrigens etwas, was auch wir Menschen einfach einmal so zur Entspannung tun können», scherzt Gianfranco Crameri und schnaubt ebenfalls geräuschvoll. Nachdem der Co-Therapeut gesattelt ist, steigt die «Büwo»-Schreibende – mithilfe eines kleinen Schemels – auf den Rücken des Pferdes und der Spazierritt kann losgehen.

Zuerst ist alles ein wenig wackelig und ich fühle mich noch ein bisschen unsicher. Es ist doch schon ein paar Jahre her, als ich das letzte Mal auf einem Pferderücken gesessen bin. Dann aber, nach ein paar Schritten, merke ich, dass ich ruhiger werde und mich langsam entspanne. Gianfranco Crameri gibt mir Anweisungen und ich befolge sie. Die Beine locker an den Seiten des Pferdes runterhängen lassen. «Wie gekochte Spaghetti», meint der Reitpädagoge und lacht. Von der Hüfte weg nach oben muss ich meinen Körper jedoch anspannen und so gerade wie möglich sitzen. Der Körper solle mit der



Passende Kopfbedeckung: Reiten gelernt hat Gianfranco Crameri im Wilden Westen.



Arbeitskollegen: So bezeichnet Gianfranco Crameri die Beziehung zwischen ihm und Bally.

Bewegung des Pferdes mitgehen und sich einmitten. Und das geschieht nach einer Weile von ganz alleine. Ich streichle während des gesamten Spaziergangs immer wieder über den Rücken von Bally und spüre, wie ich ganz ruhig werde. «Lass mal den Griff los und versuche, deine Hände locker auf deinen Oberschenkeln zu legen oder sogar von dir weg zu strecken», meint Gianfranco Crameri. Ich tue es und fühle mich seltsam frei. Hier oben auf dem Rücken dieses sanftmütigen und feinfühliges Wesens. Als ich absteige, streichle ich Bally noch einmal und bedanke mich ganz leise bei ihm. So, dass nur er und ich es hören.

Nach dem kleinen Ausflug wird Bally noch einmal geputzt und darf zurück auf die Koppel zu seinen Freunden und Freundinnen. Gianfranco Crameri verlässt seinen Arbeitskollegen und geht zu seinem Auto. Er öffnet den Kofferraum und zeigt verschiedene Bücher aus seiner Ausbildung, seine Abschlussarbeit und holt ein Fotoalbum heraus, das aus der Zeit stammt, als er im Wilden Westen reiten gelernt hat. Mittels der Abschluss-Arbeit zeigt Gianfranco Crameri auf, wie ein motorisch eingeschränkter und schüchterner Junge durch die Reittherapie seine Fähigkeiten und Selbstkompetenzen sicht- und spürbar erweitern konnte. Ängste konnten von



Alte Zeitgenossen: Die vor Millionen von Jahren nur fuchsgrossen Pferde sind heute grösser als wir Menschen und wiegen je nach Rasse 400 bis 1400 Kilogramm.

den ersten bis zur letzten Therapiesitzung abgebaut werden und gleichzeitig wuchs das Selbstvertrauen. «Das war sehr schön anzusehen und für den Jungen unglaublich wertvoll», meint der Reitpädagoge und lächelt bei der Erinnerung daran. Und er merkt ganz klar an: eine Reittherapie

eigne sich aber grundsätzlich für alle. Von ganz jung bis ganz alt. Egal ob man mit der Psyche, der Motorik, einer Sucht, dem eigenen Körper oder sonstigen Herausforderungen des Lebens zu kämpfen hat. «Reiten ist Leben», schliesst Gianfranco Crameri ab, «und Leben ist Reiten.»

Therapeut, Spiegel oder einfach ein vertrauensvoller Freund; Bally kann vieles sein.

Fortbildung 2025

Gemeinsame Betriebsbesichtigung mit Fortbildung für Mitglieder der SG-TR und PI-CH

Sonntag, 14. September 2025
Ort: Reitsportzentrum Lötschenmatt,
8912 Obfelden
50 Teilnehmende, davon 25 Mitglieder
der SG-TR und 25 Mitglieder der PI-CH

1. Teil

Natascha Mächler stellte ihren Therapiebetrieb vor, der sich auf zwei Standorte verteilt und bei Bedarf auch ein mobiles Angebot umfasst. Durch qualifizierte Fachpersonen mit unterschiedlichem Hintergrund ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich. Der Standort Lötschenmatt ist in einem eigenen Trakt des Pensionsbetriebs für Sportpferde integriert. Dank des Wunsches einer Verstärkung aus der Besitzerfamilie, hier Therapeutisches Reiten stattfinden zu lassen, konnte Natascha eine Reithalle mit Offenstall und Weiden mieten. Für beide Standorte und das mobile Angebot wurden eine AG und eine Stiftung als Trägerschaft gegründet.

Der zweite Standort, das Reitgut Rosenhof in Schlossrued AG, befindet sich auf einem Bio-Landwirtschaftsbetrieb mit Beerenanbau. Dort leben 18 Pferde und es werden pferdegestützte Therapie, Hippotherapie und Coaching angeboten. Jungpferde werden dort ausgebildet und alten Pferden, die nicht mehr eingesetzt werden können, ein würdiges Rentnerdasein geboten. Die AG vermietet die Pferde für die pferdegestützten Angebote.

Im Rahmen eines Hofrundgangs konnte die Infrastruktur für die theapeutische Arbeit, sowie der moderne Pensionsbetrieb für 35 Pferde besichtigt werden, der nach dem Umbau im Januar 2025 wiedereröffnet wurde.

2. Teil

Lina Renard stellte zunächst ihren Betrieb auf dem eigenen Hof im Schwarzwald vor. (Therapie- und Erlebnishof «Glücksbringer»). Auf ca. drei Hektar Land befinden sich neben einem Hof mit Offenstall ein 700 Meter langer Paddock-Trail in abwechslungsreichem Gelände mit Bach sowie Weiden für drei Pferde und vier Ziegen. Im Haus lebt Lina mit ihrer Familie und zwei Katzen. Sie arbeitet systemisch und begleitet Familien im Umgang mit Herausforderungen. Sie arbeitet ohne Reitplatz oder Halle in ihrem abwechslungsreichen Gelände. Ein Tipi steht ebenfalls als regengeschützter Ort zum Feuermachen zur Verfügung.

Anfang 2025 gründete sie eine gemeinnützige gGmbH, die zur Stärkung der Professionalität des Berufs beiträgt und die Möglichkeit bietet, für ihre Pferde bis ins hohe Alter zu sorgen.

Referat: Freiheit und Freiwilligkeit in der tiergestützten Intervention

Die Teilnehmenden listen Begriffe auf, die auf einem Flipchart dargestellt werden. Was ist für uns Freiheit und Freiwilligkeit? Welche Nuancen gibt es in verschiedenen Situationen im Umgang und in der therapeutischen Arbeit mit Pferden?

Es folgte eine Diskussion zu Themen wie
» Die Kraft der freien Begegnung
» Freiwilligkeit der Pferde: Was bedeutet sie und weshalb ist sie so wichtig?
» Freiwilligkeit des Pferdes und dennoch wirksames Arbeiten
» Zusammenhang von Motivation und Überzeugungskraft sowie Erkennen von nachhaltiger Veränderung

Eine Skalierung von Freiheitsfragen für sich selbst von 1–10 auf der Diagonalen der Reithalle zeigte die individuelle Wahrnehmung der Teilnehmenden.

Selbsterfahrung

Begegnung von sechs Teilnehmenden mit drei Pferden im Auslauf. Die Auswertung ergab verschiedene emotionale Rückmeldungen wie hohe Erwartungen, Enttäuschung, Staunen, Zufriedenheit, Wohlbefinden usw.

Herzlichen Dank für die bereichernden Vorstellungen und das eindrückliche Referat. Unser Dank gilt auch den OrganisatorInnen sowie dem köstlichen warmen Mittagessen in der Reithalle, das von Natascha Mächlers Vater und einer Schar freiwilliger Helfer bereitgestellt wurde. Sie alle sind unverzichtbar für einen solchen gelungenen Anlass.

Weitere Informationen

Natascha Mächler
www.reitgut-rosenhof.ch

Lina Renard
www.therapiehof.org

Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten
SG-TR
www.sgtr.ch

Pferdegestützte Interventionen Schweiz
PI-CH
www.pi-ch.ch

Diesen Rückblick verfasst hat
Georgina Brandenberger

«Die praktische Übung (Skalierung eigene Freiheit) hat mir sehr gut gefallen, da es meine eigenen Gedanken zum Thema Freiheit angeregt hat.»

Rückblick in Wort und Bild



«Die Freiheit und freie Begegnung ist für uns ein Arbeitsinstrument. Deshalb müssen wir uns dessen bewusstwerden und darüber diskutieren.»



«Die Gegebenheiten und Ressourcen sind sehr unterschiedlich und trotzdem kommen wir bei solchen Themen immer wieder zusammen.»



«Der Begriff Freiheit ist für mich grösser geworden.»



MV 2026

Pfingstmeeting auf der schwäbischen Alp

An einem ungewöhnlichen Termin an einem aussergewöhnlichen Ort findet die nächste SG-TR-Mitgliederversammlung mit zweitägiger Fortbildung statt:

Rebecca Podlech (geb. Joos) lädt ein auf das Islandpferdegstüt HOHENSTEIN, das sie seit 2019 gemeinsam mit ihrem Mann, Bernhard Podlech, führt. Dort wird am 23./24. Mai 2026 das Therapiepferd im Zentrum unseres jährlichen Treffens stehen.

Für uns als SG-TR ist das Islandpferdegstüt Hohenstein quasi die Nachfolgeeinrichtung vom Wiesenhof bei Karlsruhe; denn hier führt Lisa Semler inzwischen die Kurse zur Bodenschule durch. Naheliegenderweise haben wir Lisa Semler und Rebecca Podlech als Hauptreferentinnen gewinnen können. Sie werden die Vielseitigkeit von Islandpferden präsentieren, die gleichzeitig Möglichkeiten zur Abwechslung im Trainingsalltag des Therapiepferdes bietet. Außerdem zeigen sie, wie Therapiepferde während der Therapie zu gymnastiziert werden können.

Darüberhinaus stellt Sattlermeister Michael Ruoff Ideen zu Hilfsmitteln für den Einsatz in der Therapie vor und Ayurveda-Tiertherapeutin Anna Raab gibt Tipps zu Kräutern in der Pferdefütterung. Schließlich haben wir – basierend auf der Umfrage im Anschluss an unsere letzte Mitgliederversammlung – den Block «Aus der Praxis für die Praxis» ins Programm genommen. Hier werden AbsolventInnen

des Lehrgangs II über ihre therapeutischen Erfahrungen berichten. Schwerpunkt sind Entwicklungsretardierungen bei Kindern und Jugendlichen.

Aktuell ist das Programm auf dem Islandpferdegstüt Hohenstein folgendermassen geplant:

SG-TR-MV 2026 mit Rahmenprogramm Isländergestüt Hohenstein

Samstag, 23. Mai 2026

09:00 Ankommen
09:30 Begrüssung
09:45 Hofführung (Rebecca Podlech)
10:30 Pause
11:00 Vielseitigkeit der Pferde/Abwechslung im Trainingsalltag des Therapiepferdes (Praxisvorführungen mit Lisa Semler und Rebecca Podlech)

12:30 Mittagspause mit Eintopf vegetarisch/nicht vegetarisch

13:30 Fachvorträge SG-TR-Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen
15:00 Hilfsmittel für Therapeutisches Reiten: Michael Ruoff stellt eigene Produkte vor (mit Möglichkeit zum Testen an den Pferden)

16:30 Aufbruch zum Gasthof Adler, dem ältesten urkundlich erwähnten Gasthof Baden-Württembergs

17:00 Mitgliederversammlung

Anschliessend Abendessen für Vegetarier und Nichtvegetarier.

Sonntag, 24. Mai 2026

08:30 Ankommen
09:00 Gymnastizieren während der Therapie in Theorie und Praxis mit Lisa Semler und Rebecca Podlech
10:00 Pause
10:15 Fachvorträge SG-TR-Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen
11:00 Kräuter in der Pferdefütterung (Anna Raab, Ayurveda-Tiertherapeutin)
12:00 Verabschiedung

Anschliessend Mittagsimbiss
Ende der MV 2026

Bitte gebt bei der Anmeldung verbindlich an, an welchen Mahlzeiten ihr mit welcher Verpflegung (vegetarisch/nicht vegetarisch) teilnehmen werdet. Die Tagungspauschale beträgt CHF/€ 75 und enthält auch die Verpflegung. Getränke im Gasthaus Adler sind separat zu bezahlen. Die Tagungspauschale in Höhe von CHF/ € 75 ist mit der Anmeldung auf das Konto der Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten, 4118 Rodersdorf zu überweisen. IBAN: CH47 0078 4013 5791 6200 1 BIC: KBTGCH22

Anmeldung bis **31. Januar 2026** per E-Mail oder Post an den Mitgliederdienst SG-TR:
michele.stebler.sgtr@gmail.com
Michèle Stebler
Willweg 38
5630 Muri
Schweiz

Für die zweitägige MV 2026 werden acht Credits vergeben. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und einen angeregten Austausch!

Anmeldeformular

MV
2026

Sei auch du dabei!

Anmeldung zur Mitgliederversammlung SG-TR mit Rahmenprogramm am 23./24.Mai 2026
Auf dem Islandpferdegstüt Hohenstein
Steinhilber Strasse 28
72531 Hohenstein-Meidelstetten

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Tel.

E-Mail:

An folgenden Mahlzeiten nehme ich teil:

Mittagseintopf Samstag	ja/nein	☐ o vegetarisch	☐ o nicht vegetarisch
Abendessen Adler	ja/nein	☐ o vegetarisch	☐ o nicht vegetarisch
Abschlussmahlzeit Sonntag	ja/nein	☐ o vegetarisch	☐ o nicht vegetarisch

Wichtige Hinweise

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist schwierig, daher empfehlen wir, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Deutsche Bahn fährt bis Reutlingen. Von da aus sind sporadisch Busse im Einsatz, allerdings nicht bis zum Gestüt. Zu empfehlen ist, von Reutlingen aus Fahrräder oder Taxis zu nehmen oder sich wie bereits erwähnt zu Fahrgemeinschaften abzusprechen. Die Fahrradstrecke beträgt ca. 20 km, ist aber von starken Steigungen geprägt!

Die gute Nachricht: Parkplätze stehen in Hohenstein ausreichend zur Verfügung, auch für Wohnmobile und ähnliche Fahrzeuge. Ebenso ist das Zelten möglich. Eine separate Dusche für Campende hat Rebecca eingerichtet (Stellplatz für Wohnmobil inkl. zwei Personen mit Duschbenutzung 20 €).

Das Islandpferdegstüt Hohenstein hat vier Blockhütten (je mit 2, 3, 4 oder 11 Plätzen) zur Übernachtung im Matratzenlager für die MV reserviert. Die Blockhütten werden auf der Website als gebucht ausgewiesen – Anfrage über Kontakt auf www.islandpferde-hohenstein.de

In der Umgebung gibt es zahlreiche kleine Gasthöfe und Ferienwohnungen, die aber allesamt zu Pfingsten sehr beliebt sind! Plant also euren Pfingsttripp 2026 auf die Schwäbische Alb rechtzeitig, die Gegend ist hervorragend geeignet für Touren mit Pferd, Fahrrad oder Wanderschuhen ...

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren des Jahres 2025 ganz herzlich!
Schön, seid ihr aktiv dabei.

Glückwunsch!

25 Jahre

Anders Nicole
Baumann Claudia
Greb Barbara
Haldi Petra
Hof Renate
Homister-Riedel Sabine
Keus Kerstin
Leich Johanna
Leichtle Annegret
Lüers Regine
Meul Tanja
Monse Lucia
Steinmann Brigitte
Zihlmann-Wey Domenika

Lubbe Beate
Maihöfer-Stemann Andrea
Noll Andrea
Podlech Rebecca
Rullan Brigitte
Scheffer Stefanie
Schibli-Michel Franziska
Spitaler Elke
Zych Petra

15 Jahre

Blatter-Linder Virginia
Brassel Dominique
Donner Nicole
Dürrenmatt Sonja
Helle-Villotti Christa
Holzinger Veronika
Leopold Annette
Meijer Nadine
Müller Annika
Portmann Robert
Reichenstein Zehnder Corine
Suter Karin
Thöni-Ott Claudine
Wyss Manuela

20 Jahre

Amsler Désirée
Asam Martina
Berhalter Renate
Binder Bettina
Borer Isabelle
Cavadini Aline
Doll Barbara
Eichenberger Rita
Frei Schöchli Simone
Gempp Antonia
Gonzales Class Dagmar
Haas-Dummermuth Susanne
Hauswirth Birgit
Hieber Mirjam
Huber Stephanie
Klee Baumgartner Mirjam
Kiefl Beate

10 Jahre

Furrer Paty
Klausener Matthias
Möslí Andrea
Rieseweber Nina Patricia
Schmid Corina
Schuler Barbara

Vernetzt

Die SG-TR engagiert sich berufspolitisch für klare Standards, Anerkennung und Qualitätssicherung in der Reittherapie/Reitpädagogik in der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz).



Die Schweizerische Gruppe therapeutisches Reiten (SG-TR) setzt sich seit vielen Jahren aktiv für die berufspolitische Verankerung und Professionalisierung der Reittherapie und Reitpädagogik ein. Als Fachverein nimmt sie eine zentrale Rolle ein, um die Interessen der Fachpersonen zu vertreten und Rahmenbedingungen mitzugestalten.

Ein zentrales Anliegen der SG-TR ist die Anerkennung der Reittherapie und Reitpädagogik als eigenständige Berufsfelder im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Dabei geht es auch um die klare Abgrenzung gegenüber nicht reglementierten Angeboten im Bereich Coaching oder Freizeitgestaltung. Die SG-TR vertritt die Position, dass diplomier-

te Reittherapeutinnen und -therapeuten sowie Reitpädagoginnen und -pädagogen über eine fundierte Ausbildung verfügen und in einem professionellen, verantwortungsvollen Rahmen arbeiten. Die SG-TR setzt sich dafür ein, dass diese Qualifikationen in der Öffentlichkeit, bei Fachstellen und in der Politik stärker wahrgenommen und anerkannt werden. Die Etablierung klar definierter Berufsprofile soll langfristig auch zur Qualitätssicherung beitragen – zum Schutz der Klientinnen und Klienten wie auch zur Stärkung des Berufsstandes. Zudem fördert die SG-TR die Vernetzung innerhalb der Schweiz, Deutschland, Österreich und auf internationaler Ebene. Ein wichtiger Schritt ist die aktive Mit-

gliedschaft im Forum für Ausbildung und Tätigkeit in der pferdegestützten Therapie (FATP). Diese Plattform ermöglicht einen länderübergreifenden Austausch zu Standards, Ethik und Berufsentwicklung. Die SG-TR bringt ihre Perspektiven ein und profitiert gleichzeitig vom Wissen europäischer Partnerorganisationen.

www.forum-atp.eu
Die SG-TR bleibt auch künftig eine starke Stimme für alle Fachpersonen, die mit dem Pferd als Partnerin oder Partner arbeiten – engagiert, emotional, vernetzt und zukunftsorientiert.

Bei Fragen und Anregungen könnt ihr euch jederzeit bei Berta Kilian, Ressort Berufspolitik bei der SG-TR, melden.

Gut zu wissen

Seit 2024 versenden wir die **SG-TR-NEWS** ausschliesslich elektronisch. Sie werden nicht mehr der (in der Mitgliedschaft enthaltenen) Fachzeitschrift «Mensch und Pferd international» beigelegt. Dadurch sparen wir Druck- und Portokosten.

Seit einiger Zeit wird auch die **Rechnung** für den Mitgliederbeitrag elektronisch verschickt – dafür, wie auch für den sporadischen Newsletter brauchen wir unbedingt eure aktuellen E-Mail-Adressen! Bitte schaut ab und zu im Spam-Ordner nach, falls ihr unsere Nachrichten nicht bekommt!

Die **Aufnahme von Mitgliedern** als Aktivmitglieder mit Stimmrecht, die ihre Ausbildung **nicht** bei der SG-TR absolviert haben, ist möglich. Es muss ein Nachweis erbracht werden, dass eine entsprechende Ausbildung an einem Ausbildungsinstitut, das vom FATP, der ISAAT, ESAAT oder einem entsprechenden Berufsverband (GTTA für die Schweiz, BTI und PI für Deutschland) anerkannt wird, abgeschlossen wurde. Gönnermitglied ohne Stimmrecht kann jede und jeder werden, die

resp. der sich für die Belange des HPR-G, HPV-G und TR-G interessiert.

Kündigung der Mitgliedschaft: Ein Austritt aus dem Verein kann auf Ende des Kalenderjahres angemeldet werden. Bitte per E-Mail direkt an die Geschäftsstelle melden: info@sgtr.ch (Margot Matter) oder per Post. Die Adresse der Geschäftsstelle findest du im Impressum auf der letzten Seite.

Dein Zugang zum Mitgliederbereich unserer Website
Benutzernamen: sgtr
Passwort: mariastein

Namens-, Adress-, Email-Änderungen, Neuanmeldungen oder Kündigungen an:
info@sgtr.ch
oder per Post an die Geschäftsstelle (Impressum)

Zur Erinnerung

Wir freuen uns über deine Rückmeldung, deine Anregungen, deine Verbesserungsvorschläge und dein Mitdenken.



Als Mitglied der SG-TR erhältst du die Zeitschrift «Mensch und Pferd international» viermal pro Jahr. Das Abonnement ist Bestandteil des Mitgliederbeitrages der SG-TR. Im Abo inbegriffen ist der kostenlose elektronische Vollzugriff auf die Fachartikel der Zeitschrift sowie die Möglichkeit, spannende Artikel als PDF-Datei herunterzuladen. Unter www.reinhardt-journals.de kannst du dich hierfür mit deiner Kundennummer, die auf dem Umschlag der Zeitschrift zu finden ist, registrieren. Die Redaktorinnen freuen sich über deinen Beitrag aus deinem Tätigkeitsfeld:
mup-schriftleitung@reinhardt-journals.de



Das Buch von Marianne Gäng (Hrsg.) «Ausbildung und Praxisfelder im Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren», 4. Auflage 2009, kann für CHF 10.00 plus Porto auf der Website bestellt werden. Das Buch enthält Beiträge von Marianne Gäng, Marcel Jenzer, Sonja Morgenegg, Helga Podlech, Karin Heller Reigner, Bernhard Ringbeck u. a.

Ansichtsexemplare der Zeitschrift «Mensch und Pferd international» versenden wir gegen Portokosten, damit sie an interessierte Nichtmitglieder abgegeben werden können. Bestellungen an:
barbara.gaeng@bluewin.ch



Unser Verein lebt von seinen Mitgliedern. Nutze die Gelegenheiten, die dir der Verein bietet, um mit Berufskolleginnen und -kollegen in Kontakt zu bleiben, Erfahrungen auszutauschen und stetig voneinander und miteinander zu lernen. Wir vom Vorstand freuen uns sehr, wenn ihr mit uns in Kontakt tretet, eure Ideen und Gedanken einbringt und wir gemeinsam die Zukunft für unsere Klientinnen und Klienten, für unsere berufliche Leidenschaft und für unseren Verein gestalten.

Schön, bist du dabei!

Mitteilungen



Gruss aus Obfelden!

Die Vorstandsmitglieder der SG-TR sowie der PI-CH haben sich anschliessend an die Fortbildung in Obfelden zur gemeinsamen Sitzung getroffen. Dieser Austausch soll in Zukunft beibehalten werden.

Michèle Stebler

Impressum

SG-TR News ist das Mitteilungsblatt der Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten SG-TR

Die News erscheint viermal pro Jahr und wird seit 2024 elektronisch zugestellt sowie auf der Website sgtr.ch aufgeschaltet. Die News 1/2026 erscheint im Januar 2026, Redaktionsschluss ist der 19.12.2025.

Redaktion SG-TR News: Chantal Schweizer, St. Otmarstrasse 22b, 9204 Andwil SG
chantal_schweizer@hotmail.com

Geschäftsstelle SG-TR: Margot Matter, Riederstrasse 2, CH-8371 Busswil
info@sgtr.ch

Mitgliederbeitrag: CHF/EUR 95.00
CHF-Konto: PostFinance Nr. 30-528776-0
IBAN CH27 0900 0000 3052 8776 0 BIC: POFICHBEXXXX
Euro-Konto: Thurgauer Kantonalbank, Frauenfelderstrasse 5, 8370 Sirnach
Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten, CH-4118 Rodersdorf
IBAN: CH47 0078 4013 5791 6200 1 BIC: KBTGCH22

www.sgtr.ch

Zuständig ist Michèle Stebler: michele.stebler.sgtr@gmail.com

Die Webseite www.sgtr.ch unterliegt dem Schweizerischen Datenschutzrecht sowie, falls anwendbar, ausländischem Datenschutzrecht, beispielsweise der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Die Datenschutzerklärung auf der genannten Website kann jederzeit durch Veröffentlichung angepasst werden. Weitere Angaben siehe im Impressum der Website.